



Pressemitteilung

21. September 2022

Landestheater Coburg präsentiert Opernerlebnis „Fausts Verdammnis“ in der Morizkirche

Premiere am Samstag, 24. September 2022 um 19:00 Uhr

In Kooperation mit der Morizkirche präsentiert das Landestheater Coburg ab Samstag, den 24. September um 19:00 Uhr die große Produktion „Fausts Verdammnis (La damnation de Faust)“. Das 1846 uraufgeführte Werk des französischen Komponisten Louis Hector Berlioz ist eine musikalische Adaption des bekannten „Faust“-Stoffs von Johann Wolfgang von Goethe zwischen Oper, Chorsinfonie und Oratorium. Zu den 148 Künstlerinnen, die an diesem Abend auf der Bühne stehen, zählen neben dem Philharmonischen Orchester Landestheater Coburg unter der Leitung von GMD Daniel Carter und dem Solist*innenensemble des Musiktheaters drei Chöre – der Chor und der Extrachor des Landestheaters Coburg sowie der Symphonische Chor Bamberg – alle unter der Leitung von Chordirektor Mikko Sidoroff.

Faust ist des Lebens überdrüssig, fühlt sich der Welt entfremdet – da verspricht ihm Méphistophélès die Erfüllung all seiner Wünsche. Er führt ihn in Auerbachs Keller und weckt Fausts Verlangen nach der jungen Marguerite, die sich hoffnungslos in ihn verliebt. Sie tötet aus Liebe zu ihm ihre Mutter und wird zum Tode verurteilt. Faust versucht, sie zu retten ...

Das monumentale Werk, für das sich der Kirchenraum tiefgreifend verwandelt, steht unter der Regie des jungen Regisseurs Neil Barry Moss, der zuletzt die vielbeachtete und preisgekrönte Inszenierung „Das Rheingold auf dem Parkdeck“ an der Deutschen Oper Berlin auf die Bühne brachte, die es auf das Cover der Fachzeitschrift Opernwelt schaffte. Der südafrikanische Regisseur verantwortet nicht nur das Regiekonzept, sondern gestaltete auch die Kostüme und den Aufführungsraum, der den Zuschauer direkt ins Geschehen hineinholzt. Je nach Platzwahl wird sich das Opernerlebnis im sakralen Raum der Kirche individuell gestalten, wird der Zuschauer Zeuge des Schachspiels zwischen Gott und dem Teufel um Fausts Seele.

Insgesamt sechsmal wird die besondere Produktion bis zum 15. Oktober in der Morizkirche gezeigt. Die Zuschauer*innen können zwischen vier verschiedenen Platzkategorien wählen, innerhalb der Kategorien besteht freie Platzwahl. Da auf einigen Plätzen aufgrund der Besonderheiten der Kirchenarchitektur eingeschränkte Sicht besteht, empfiehlt sich ein rechtzeitiges Erscheinen.

Tickets erhält man online unter www.landestheater-coburg.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie an der Theaterkasse. Spontane können auch an die Abendkasse in der Morizkirche kommen.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Kooperation „Kulturherbst in St. Moriz“ statt, einer Reihe von Konzerten, die neben dem Landestheater Coburg maßgeblich von KMD Peter Stenglein und der Musica Mauritania ausgerichtet wird. Das detaillierte Programm findet man unter www.moriz-klingt.de.